

TEILPROZESS 4: WEITERE BEOBACHTUNG ANHAND TRÄGERINTERNER VERFAHREN ZUR VERDACHTSABKLÄRUNG

Teilprozess 4	Weitere Beobachtung anhand trägerinterner Verfahren zur Verdachtsklärung
Ziel / Ergebnis	Weitere Beobachtungen, ob sich Verdachtsmomente erhärten
Aktivitäten	• Kontaktintensivierung zum jungen Menschen entsprechend des jeweiligen Handlungsfeldes (Beziehung gestalten und aufrechterhalten, Räume für Kommunikation am Bedürfnis des jungen Menschen orientiert, gestalten) • Sammeln weiterer Beobachtungen • Sicherstellung einer fortlaufenden, lückenlosen Dokumentation entsprechend der trägerinternen Standards • Überprüfung der vereinbarten Handlungsschritte
Prozessbeteiligte	Fachkräfte des Handlungsfeldes
Schnittstellen	
Instrumente / Dokumente	• trägerinterne Dokumentation • Dokument 1 Indikatoren: „Hinweise auf sexualisierte Gewalt“
Zeitbedarfe und Fristen	in Abstimmung mit dem Beratungsergebnis von Teilprozess 4: nicht länger als 4 Wochen
Anmerkungen	Informieren Sie die Eltern oder Bezugspersonen nicht über die Vermutung, solange nicht klar ist, wer Täter*in sein könnte. Sollte ein junger Mensch tatsächlich betroffen von sexualisierter Gewalt sein, wird der*die Täter*in großes Interesse daran haben, dass seine*ihre (Straf-)Taten unentdeckt bleiben. Der junge Mensch könnte unter verstärkten Geheimhaltungsdruck geraten oder isoliert werden und die sexualisierte Gewalt fortgesetzt werden